



Ing. Maurice Androsch
Landesrat für Gesundheit, Soziales, Jugendwohlfahrt und Tierschutz

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 18.03.2014

zu Ltg.-**301/A-5/53-2014**

-Ausschuss

GZ: B. Androsch-AP-258/009-2013

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten am 18. März 2014

im Hause

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Zur Anfrage des Abgeordneten Dr. Machacek, Ltg.-301/A-5/53-2014 betreffend „Zuweisungssystematik in den NÖ Spitälern“ darf ich ergänzend zur grundsätzlichen Beantwortung von Landesrat Mag. Wilfing vom 18.02.2014 mitteilen:

Die logistische Abwicklung des Transportes erfolgt über Notruf NÖ. Nach der Anmeldung des Transports wird das nächststehende für diesen Einsatz qualifizierte Rettungsmittel entsandt.

Die dazu zur Verfügung stehende Palette reicht vom einfachen Krankentransportwagen (KTW) über einen RTW (Rettungswagen ohne Arzt) bis zum S NAW (= Sekundär Notarztwagen) und ITH (Intensivtransporthubschrauber).

Es besteht eine permanent aktuelle Information zu freien Medizinischen Kapazitäten auf der Homepage des Notruf NÖ. Dieser gibt Auskunft über die freien Betten bzw. Funktionseinheiten für die Akutversorgung in den Bereichen Notfall-Groß, Intensivbetten, Schockraum, Neurochirurgie, Schädel-Hirn-Traumaversorgung, Stroke-Unit, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Pädiatrie und Neonatologie.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Maurice Androsch eh.